



- Karte 4: Wasser**  
 Dargestellte Oberflächengewässer und Überschwemmungsgebiete
- Oberflächengewässer
  - Gesetzliche Überschwemmungsgebiete „Elbe (Schnackenburg-Geestacht)“
- Quelle: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) (2021)  
 Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)
- Gebiet zur Sicherung des Hochwasserabflusses gemäß Regionalem Raumordnungsprogramm 2004
- Grundwasser - Empfindlichkeit**  
 Die Empfindlichkeit des oberen Grundwasserleiters gegenüber Schadstoffeinträgen ist im Vorhabensgebiet hoch.
- Sonstiges**
- Flächen mit hohem Versiegelungsgrad
  - Grobe Lage der Standorte mit Anlagennummer, (nur außerhalb des Untersuchungsgebietes)
- Quelle: verändert nach NIBISE - Kartenserver, Geozentrum Hannover; vergleiche LBEQ (2021c)
- Schutzgebiete**
- FFH-Gebiet Nr. 74 "Erbiederung zwischen Schnackenburg und Geestacht"
  - DE2832-401 EU-Vogelschutzgebiet V37 "Niedersächsische Mittelbe"
    - Biosphärenreservat "Niedersächsische Elbtaulaue" mit Gebieten A, B und C (Keine Abgrenzungsgrenze verwendet, da über den Kartenausschnitt hinausgehend und das komplette Untersuchungsgebiet abgedeckt wird.)
- Quelle: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) (2021) Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)
- Sonstiges**
- Untersuchungsgebietsgrenze
  - 0+100.00 Kilometrierung

**Vorbereitung:**  
 Die Planungen für den S. PA begannen im Jahr 2016. Im selben Jahr wurden im Untersuchungsraum bestehende Biotop- und streng geschützten Naturdenkmäler (Cerambyx cerdo) und Eremit (Osmodea eremita) nachgewiesen. Aufgrund der örtlichen und naturschutzfachlich hochwertigen Randbedingungen mussten zahlreiche Aspekte betrachtet und geprüft werden. Es fanden zahlreiche Diskussionen in fachlichen und zivilischen Kreisen sowie Planungsberatungen und Größterme unter Beteiligung verschiedener Akteure u.a. der unteren Naturschutzbehörde und der Biosphärenreservatverwaltung statt. In dem Abwägungsprozess haben sich viele der Varianten im Bereich der bestehenden Biotop- und streng geschützten Naturdenkmäler als nicht umsetzbar und nicht genehmigungsfähig herausgestellt. Als Ergebnis hat sich für die kritischen Teilbereiche in Dammatz, Uthenhorst und Jasebeck eine Vorzugsvariante aus grünem Deich in Kombination mit einer Hochwasserschutzwand ergeben. Bei dieser Variante kommt es weder zu einer Verschlechterung der gegenwärtigen Bestandssituation noch zu Beeinträchtigungen der Blume und der geschützten Käferarten.

Die Institut bota GmbH wurde mit der Anpassung der von der Arbeitsgruppe Land und Wasser erstellten naturschutzfachlichen Unterlagen zum aktuellen Planstand beauftragt. Ergänzungen oder maßgebliche Änderungen durch die Institut bota GmbH sind durch die Verwendung einer grauen Schattierung kenntlich gemacht.

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung, © 2019

3			
2			
1			
Nr.	Gebildet / ergänzt	Datum	Bearbeitet / Gezeichnet

**Dannenberger Deich- und Wasserverband**

**Anlage zur Planfeststellung**  
 Erhöhung und Verstärkung des vorhandenen Deiches zwischen Dammatz und Penkefz, Elbe-km 508.2 und 517.0 (Strom 0+100.0 bis 0+950.0)  
**5. Planungsabschnitt**

**Unterlage 3.1**  
 Unterlage zur Umweltverträglichkeitsprüfung  
 Karte 4: Wasser

Maßstab: 1 : 5.000  
 bearbeitet: F.L.  
 gezeichnet: E.K./G.S.

**Anlage:** Unterlage 3.1 Karte 4  
 Höhenbezugsystem: DHHN 52 / MHN  
 Koordinatensystem: GK 3  
 bearbeitet Mai 2024 (ALW); F.L.  
 geprüft März 2025 (BIO): J.H.

Aufgebot: Lüneburg, März 2024  
 Auftraggeber: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz -Betriebsstelle Lüneburg-  
 Prof. Dr. Thomas Kaiser, Landschaftsarchitekt, Arbeitsgruppe Land & Wasser  
 An Anhaltshof 18  
 29056 Beedenböstel  
 Fon (0 51 45) 25 75  
 Fax (0 51 45) 28 08 64  
 kaiser-aw@online.de